

# Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti

---



## JAHRESBERICHT 2005/06

Haiti hat einen neuen Präsidenten: René Préal, der bereits eine 5jährige Erfahrung als Regierungschef hat. Seine frühere Präsidentenzeit war eine der besseren in den letzten 50 Jahren. So knüpfen sich grosse Erwartungen an seine Regierung, obwohl die Gewalt der kriminellen Banden in der Hauptstadt und in Gonaive leider wieder am Steigen ist.

### Tätigkeiten und Projekte

Am 26. Juni waren es genau 50 Jahre, seit das Hôpital Albert Schweitzer (HAS) seine Tore öffnete. 50 Jahre der Hoffnung für die armen und kranken Menschen im Artibonite Tal und weit darüber hinaus. Das bemerkenswerte Jubiläum wurde in Haiti, in Pittsburgh, der Heimat der verstorbenen Gründer Dr. Larimer und Gwen Mellon, aber auch in der Schweiz gefeiert. Der Vorstand der BÜNDNER PARTNERSCHAFT beschloss an der letzten Sitzung, zusätzlich zu unseren laufenden und neuen Projekten, eine ausserordentliche Jubiläumsspende für den Betrieb des Spitals zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll nach der Evaluation vor Ort gezielt eingesetzt werden.

**Christina Andreas**, die von uns delegierte Ausbildungs- und Supervisions-Pflegefachfrau kam nach ihrem 2jährigen überaus wertvollen Einsatz Ende März 06 zurück, nachdem sie ihren Nachfolger, den Winterthurer **Sean Ritschard** gründlich eingearbeitet hatte. Christina hatte in der Ausbildung der Krankenschwestern und -Pfleger, insbesondere in der fachlichen Fortbildung, Hygiene, Verbesserung der Arbeitsdisziplin und Übernahme von Verantwortung sehr viel erreicht. Ihr Durchsetzungsvermögen und ihre Ausdauer haben uns sehr beeindruckt. Mesi anpil, ganz herzlichen Dank, Christina! Unterdessen hat Sean seine Arbeit mit viel Elan angepackt. Trotz anfänglichen sprachlichen Hindernissen konnte er vor allem die Abläufe bei der Notfall-Aufnahme und Triage von schwer Verletzten und Kranken vereinfachen und verbessern und neue Pflegedienst-Richtlinien erarbeiten. Grosse Probleme bereiten immer noch die Unfälle mit riskant überladenen Tap-Taps (Sammeltaxis), die manchmal auf einen Schlag über zwanzig Schwerverletzte ins Spital bringen. Sean hat sich ebenfalls bestens ins Team integriert.

**Nicole Grether** arbeitet seit April 2005 als Cheflaborantin am HAS und hat zu Beginn die Blutbank und den Blutspendedienst völlig neu organisiert. Die Zusammenarbeit mit dem haitianischen Roten Kreuz ist häufig sehr schwierig. Testreagentien, z.B. zur Diagnose der Hepatitis C werden häufig mit grosser Verspätung oder gar nicht geliefert. „PA GEN“, d.h. es hat keine mehr, ist eine in Haiti leider allzu häufig gehörte Redensart. Geduld und Durchsetzungsvermögen sind unterdessen zu Nicoles Stärken geworden. Vermehrte Fortbildung bei den Laboranten + Laborantinnen soll es ermöglichen, später das Labor wieder in einheimische Hände übergeben zu können.

**Dr. Severin Meili** hat Ende 2005 seine sehr erfolgreiche Arbeit als junger Chirurg zur Unterstützung des Schweizer Chefchirurgen, Dr. Christian Blanc, am HAS beendet. In mehreren Referaten, an der Schweizer Chirurgengesellschaft, an seinem neuen Wirkungsort im Kantonsspital Aarau, sowie an der Europäischen Tagung der ehemaligen Mitarbeiter des HAS konnte er über seine Tätigkeit, einer qualitativ guten Chirurgie mit einfachen Mitteln, berichten,

Im November 2005 finanzierte die BÜNDNER PARTNERSCHAFT einen grossen 6,5 Tonnen schweren Transport mit wichtigen chirurgischen Hilfsmitteln und Operationsmaterial aus Schweizer Armeebeständen von der Schweiz für Haiti. Im Mai 2006 konnte nochmals ein ähnlicher Transport durchgeführt werden. **Dr. Andreas Allemann**, der frühere Chefarzt der Chirurgie am HAS, hat das Material evaluiert und beide Transporte sorgfältig vorbereitet. Mesi anpil, Andreas!

Im April 2006 waren wir, **Rolf und Raphaela Maibach** wieder am HAS und konnten die Projekte vor Ort beurteilen. Wie jedes Jahr hat mein Mann als Mitglied des Stiftungsrates an der Frühjahrssitzung teilgenommen. Nach wie vor waren die Verbesserung der Finanzierung und die Restrukturierung die Hauptthemen. Der unvermeidliche Personalabbau von 900 auf 435 Mitarbeitern belastet die Situation vieler Mitarbeiter, besonders in einem Land mit über 70% Arbeitslosen. Während mehr als zehn Jahren haben wir jedes Jahr ein paar Wochen als Volontäre am HAS mitgearbeitet. Wir haben uns vor einiger Zeit entschlossen, die Praxis- und Spitaltätigkeit in Ilanz im Sommer 2006 vorzeitig zu beenden. Ab Anfangs Oktober 2006 werden wir, Rolf als Kinderarzt und ich als Laborantin, in Haiti für eine längere Zeit mitarbeiten. Unser Ziel ist es, mitzuhelfen, dass trotz Restrukturierung und knappen Finanzen die medizinische Hilfe denen zugute kommt, die es am dringendsten benötigen: Den Familien arbeitsloser Menschen, den ärmsten Leuten in den abgelegenen kargen Bergen und den vielen Kindern alleinstehender Mütter....

### **Mitglieder und Finanzen**

Die Zahl der Mitglieder ist immer noch am Steigen, ebenso wie die Spendeneinnahmen. Viele kleinere und mittlere Spenden, aber auch einige ganz grosse Spenden ermöglichen es, alle geplanten Projekte durchführen zu können. Der Vorstand hat zwei Sitzungen abgehalten und dabei vor allem auch die Aufgabenverteilung der Vorstandsmitglieder während der Haiti-Abwesenheit der Präsidentin und des Geschäftsführers neu organisiert. Zwei neue Kandidaten für den Vorstand wurden evaluiert und werden der Generalversammlung vorgeschlagen.

### **Dank**

Ich möchte allen für ihren Einsatz, sei es in Haiti, sei es in der Schweiz, sowie den vielen Spendern und Spenderinnen ganz herzlich danken, im Sinne des Haitianischen Sprichwortes das sagt: „Wenn viele Hände tragen, wird die Last leichter“.

Ende September 2006

Raphaela Maibach

---

**Adresse:**  
Via Hans Erni 16  
7130 Ilanz

**Telefon/Fax:** 081/9253129 / 081/9253149  
**Homepage:** [www.hopitalalbertschweitzer.org](http://www.hopitalalbertschweitzer.org)  
**E-mail:** [haiti@kns.ch](mailto:haiti@kns.ch)

**Postkonto:** 90-180966-3  
**Bankkto.:** GKB 7002Chur:  
CK 393.606.600 774